

## SONNTAG

## ■ ORTSFÜHRUNG

Bad Saarow, Bahnhofsvorplatz, 10.30-12.00 Uhr: Geschichte, Persönlichkeiten, Traumgehäuse - Führung durch den Kurort

## ■ LYRIK &amp; MUSIK

Erkner, Gerhart-Hauptmann-Straße 1/2, Gerhart-Hauptmann-Museum, 11.00 Uhr: Vom Unsinn des Strebens - ein literarisches-musikalisches Programm mit Walfriede Schmitt, Schauspielerin und Axinia Schönfeld, Gesang & Vortrag

## ■ SCHATTENTHEATER

Storkow, Schloßstraße 6, Burg Storkow, kleiner Saal, 16.00 Uhr: Schattentheater: „Rapunzel oder allerlei Lügen“ im Anschluss wird mit den Kindern gebastelt.



„Seid willkommen bei den Gefährten der Nacht zu Storkow“ am Freitag, dem 30. November, um 20.00 Uhr ab der Burgscheune.

Foto: Gärtner

- Kesselalarm ... es war nicht alles schlecht“ inklusive Viergang-Menü. Reservierungen unter 03361/5500 erbeten!

## ■ ROCK-KONZERT

Fürstenwalde, Domplatz 7, Kulturfabrik, 20.00 Uhr: DIRK MICHAELIS & Band - Welthits in deutscher Sprache - in der Kulturfabrik

## ■ FÜHRUNG

Storkow, Schloßstraße 7, Burg Storkow, Burgscheune, 20.00 Uhr: Nachwächterführung mit den Gefährten der Nacht

## SONNABEND

## ■ WEIHNACHTSMARKT

Schöneiche, An der Reihe 5, Kulturgießerei, 11.00-18.00 Uhr: Kunstweihnachtsmarkt mit Künstlern der Kulturgießerei und anderen Kunstschaffenden. Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

## ■ WEIHNACHTSMARKT

Erkner, Gerhart-Hauptmann-Museum, Museums-hof am Sonnenloch, 11.00 Uhr: Weihnachtlicher Markt ...mit vielen Überraschungen im Heimatmuseum wie weihnachtliches Basteln für Kinder, „Cafe Biberpelz“ und vieles mehr

## ■ CHORMUSIK

Fürstenwalde, Domplatz, Dom St. Marien, 17.00 Uhr: Chormusik zum Advent im Kerzenschein - Chormusik aus mehreren Jahrhunderten

## ■ Ü30-PARTY

Fürstenwalde, Gartenstr. 40-42, Bürgerhaus „Fürstenwalder Hof“, 21.00 Uhr: „Taste“ & „Centric“ live zur Ü30-Party wieder im Hof

## MONTAG

## ■ SENIORENKINO

Fürstenwalde, Berliner Straße 10, Filmtheater Union, 14.00 Uhr: Seniorenkino: „Liebe“

## ■ VORTRAG

Fürstenwalde, Geschwister-Scholl-Straße 4, Domnotkirche, 19.00 Uhr: Vortragsreihe: Die Geschichte der Malerei aus der Sicht des Malers Gert Becker: 1900-1950 „Der Expressionismus und seine Folgen“

## DIENSTAG

## ■ FRIEDRICH 300

Storkow, Schloßstraße 6, Burg Storkow, großer Saal, 18.30 Uhr: Vortragszyklus Friedrich 300: „Der König - Das Schloss - Die Künste“

## MITTWOCH

## ■ KAFFEEKLATSCH

Storkow, Rudolf-Breitscheid-Straße 16, Kreativ-Werkstatt, 15.00 Uhr: KaffeeKlatsch: Weihnachtsbasteln. Teilnahme kostenlos - Spende erbeten!

## ■ KINDERTURNEN

Storkow, Friedrich-Engels-Straße 4, Eltern-Kind-Zentrum Storkow, 15.30/16.15 Uhr: Kinderturnen 1. Kurs für Kinder von 2-3 Jahren, 2. Kurs für Kinder 4-6 Jahren

## DONNERSTAG

## ■ KURS

Bad Saarow, Kunstwerkstatt im SaarowCentrum, Ulmenstraße 15, 16 Uhr: Töpferwerkstatt

## ■ FRAUENSTAMMTISCH

## FÜRSTENWALDE, DOMPLATZ 7,

Kulturfabrik, 19.00 Uhr: Gastgeberin: Frau Dr. Gerhild Schulzendorf, Team „Frauen in der (Kultur-) Fabrik“

## FREITAG

## ■ FOLKMUSIK

Storkow, Schloßstraße 6, Burg Storkow, großer Saal, 19.00 Uhr: Die Band CELTIC AFFAIR begeistert ihr Publikum mit irischer, schottischer und skandinavischer Folkmusik.

## ■ FILMGESCHICHTE

Erkner, Gerhart-Hauptmann-Straße 1/2, Gerhart-Hauptmann-Museum, 19.00 Uhr: Filmvortrag von Dr. Katrin Sell, Filmhistorikerin cinephil: Gerhart Hauptmann und der Film

## ■ HERRICHT &amp; PREIL

Fürstenwalde, Friedrich-Engels-Straße, Restaurant EinsA im Hotel Kaiserhof, 19.00 Uhr: „Herricht & Preil

## KULTURFABRIK

## Frauen und Süchte

## Fürstenwalder Frauenstammtisch



Kulturfabrik Fürstenwalde.

Foto: Kufa

Fürstenwalde. „Frauen (Kultur) Fabrik“, wird der und Süchte - ein Thema, nicht nur zur Weihnachtszeit“, wird im Mittelpunkt der Gespräche zum 10. Fürstenwalder Frauenstammtisch am 29. November, um 19.00 Uhr in der Kulturfabrik stehen.

Dass Frauen eher zur Kaufsucht neigen und öfter zu Tabletten greifen als Männer, ist bekannt. Diese und andere Süchte können fatale Folgen für die Frauen und ihr soziales Umfeld haben können.

Wo die Sucht beginnt, wie sie erkannt wird und wo Hilfe angeboten wird, darüber wollen Frauen miteinander reden. Unter dem bewährten Motto „Was uns bewegt - was wir bewegen“ und der Moderation von Dr. Gerhild Schulzendorf, Sprecherin des Teams „Frauen in der

Dieser Stammtisch wird der Letzte im zu Ende gehenden Jahr 2012 sein.

Interessentinnen können sich bereits die nächsten Termine für das 1. Halbjahr 2013 vormerken: 11. März, 15. April und 13. Mai, jeweils montags von 19 bis 21 Uhr! Weitere Veranstaltungen der Kulturfabrik im nächsten Jahr können Sie ab sofort dem neuen Programmflyer entnehmen, der in allen Vorverkaufsstellen und in der Kulturfabrik kostenlos erhältlich ist. red

## Chris Doerk &amp; Frank Schöbel

„Hautnah“ – die Abschiedstournee – in Bad Saarow / Gewinnspiel

Bad Saarow. Mit „Hautnah“ – die Abschiedstournee ist das Konzert von Chris Doerk und Frank Schöbel am 5. Januar 2013 um 17 Uhr im Theater am See in Bad Saarow überschrieben.

Über 30 Jahre sind vergangen, seitdem Chris Doerk & Frank Schöbel ihr letztes gemeinsames Konzert gaben.

Nach einem Gastauftritt von Chris Doerk in Frank Schöbels Tourneeprogramm zum 45. Bühnenjubiläum im Jahr 2008 war dann der Weg für gemeinsame Tourneen bereitet, die im Winter 2011 und 2012 in nahezu 100 Orten vor fast überall ausverkauften Sälen stattfanden.

Und nun ist es leider soweit: Das Traumpaar der 60er Jahre der DDR kehrt ein letztes Mal mit seinen großen Hits und beliebten Duetten zurück auf die Bühnen des Landes um sich vom Publikum zu verabschieden.

Von Januar bis April 2013 werden die beiden die letzte gemeinsame Tournee bestreiten.

Beiden Künstlern ist es seit jeher ein großes Anliegen, ihren Fans ganz nah – Hautnah – sein zu können.

Deshalb führt sie die Tournee im Januar, Februar, März und April 2013 nicht durch die großen Musentempel, sondern durch die kleineren und intimeren Theater- und Konzertsäle.



Mit Schlagerfaust und ehrlichem Lachen: Chris Doerk und Frank Schöbel sind auf Tour durch den Osten der Republik.

Foto: mb konzerte

Das weit über zweistündige Programm beinhaltet neben den Solohits natürlich die unvergesslichen Duette aus den DEFA Spielfilmen: „Heißer Sommer“ & „Nicht schummeln Liebhaber“.

Außerdem darf man sich aber auch auf gewohnt amüsant vorgetragene Geschichten aus jener Zeit freuen, die natürlich von Beiden ganz unterschiedlich interpretiert werden...

Das Fundament bildet eine erstklassige Live-Band, die ihr Handwerk hervorragend versteht.

## BLICKPUNKT-Gewinnspiel

Für unsere Leserinnen und Leser hat der Tournee-Veranstalter mb konzerte jeweils drei Fanpakete zur Verfügung gestellt. Die enthalten das Buch „Schöbel frank und frei“ sowie die CD „Die besten Songs aus DEFA-Filmen mit Chris Doerk und Frank Schöbel.“

Und so geht es: Rufen Sie am 19. November, exakt 16.30 Uhr unter Telefon 03361-710857 an. Die ersten drei sind die Gewinner eines Fanpaketes. red

## FILMTIPP

## Film: I wont go quietly

Ein Film, der die Gemüter erhitzt

Fürstenwalde. I wont go quietly! - Mich bringt Ihr nicht zum Schweigen. Sechs Frauen, eine Diagnose - HIV positiv und gesund. Ein Film, der die Gemüter erhitzt, kommt zum WeltAIDStag nach Fürstenwalde.

Ein bewegender Film erobert die Welt und ist in Kürze erstmalig in Fürstenwalde zu sehen: Der 80-minütige Dokumentarfilm „I WONT GO QUIETLY“ der Filmemacherin Anne Sono portraitiert sechs Frauen aus vier Ländern der Welt, deren Geschichten gleichzeitig unglaublich und erschütternd scheinen. Anne Sono ist es gelungen, emotional zum Thema HIV/AIDS und dessen Hintergründe aufzuklären, Mut zu zeigen und zum Umdenken anzuregen.

Man hört immer mehr von unwirksamen und überflüssigen Medikamenten, von gefährlichen und verheimlichten Nebenwirkungen, bis hin zur reinen Erfindung von Krankheiten (vorgestellt in der arte-Dokumentation „Krankheiten nach Maß“). Könnte es sein, dass auch das sogenannte AIDS (Acquired Immune Deficiency Syndrome oder auf Deutsch „erworbenes Immundefektsyndrom“) sich hier einreihen ließe? Gut, dass der Nobelpreisträger für Chemie, Kary Mullis mit seinem Schluss



Mit in Fürstenwalde dabei: Katrin Förch, die Sängerin des Titelsongs zum Film.

Foto: Förch

nach jahrelanger Recherche längst nicht mehr alleine da steht. Ehrliche, korrekt arbeitende WissenschaftlerInnen haben „AIDS“ schon lange als schlichte lukrative Lüge entlarvt! Da es keinen einzigen Beweis für ein angebliches AIDS-Virus gibt, hat die Zeitschrift Continuum ein Preisgeld von 100.000 Dollar für denjenigen ausgesetzt, der als Erster diesen Beweis erbringt. Dieses Preisgeld wartet natürlich bis heute noch auf seinen Empfänger.

Eine Tatsache alleine sagt Alles aus: - Den ersten „AIDS-Test“ gab es schon, als das Kürzel AIDS noch gar nicht existierte. Auch wichtig zu wissen: die Nebenwirkungen der Medikamente sind von den Symptomen von AIDS nicht zu unterscheiden (so steht es in den spanischen

Beipackzetteln).

Der HIV-Antikörpertest ist nicht nur wertlos, sondern auch gefährlich, da dieser keinerlei Aussagekraft besitzt. Mit derlei „Tests“ wird Schwangeren, Menschen mit herkömmlichen Infektionen oder einer Grippe eine Todesdiagnose verpasst. Insgesamt können über 60 verschiedene Krankheiten einen positiven HIV-Test hervorrufen. Auch sind die Testverfahren von Land zu Land unterschiedlich. So kann man in England positiv getestet werden, sich in ein Flugzeug setzen und in Griechenland oder Neuseeland ein negatives Ergebnis bekommen. An diesen alarmierenden Fakten stört sich der angeblich so um seine Gesundheit besorgte Deutsche nicht im Allgeringsten! Sein Schreckensgespenst heißt „AIDS“! Mit anderen Worten: AIDS erlegt pro Jahr deutlich weniger Menschen, als der Arzt, der diese Krankheit behandelt!

Die Vorführung ist am 1. Dezember um 20.15 Uhr im Filmtheater Union, Berliner Straße 10. Sängerin Katrin Förch, von der der Titelsong stammt, wird zur Vorführung anwesend sein. Angemeldet hat sich auch der Biologe Dr. Stefan Lanka, der nach dem Film zur Diskussion zur Verfügung steht. red